

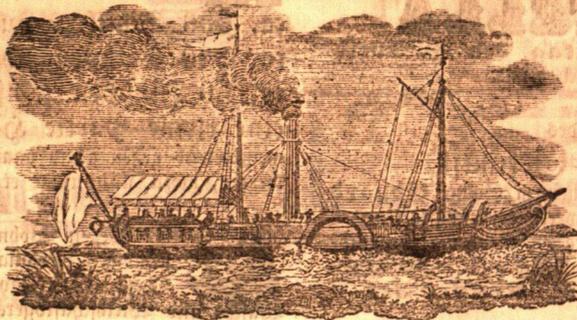
Memeler Dampfboot.

N^o 42.

Mittwoch,

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittags.

Abonnements-Preis:
Vierteljährlich 15 Sgr.
Für's Zuschriften 1 Sgr.



1857.

den 8. April.

Anzeigen werden für den Raum
einer Korpus-Spalte-Beite mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

Des Charfreitags wegen erscheint
die nächste Nummer d. Bl. Sonn-
abend, den 11. April.

Zum Charfreitage.

Ausgeduldet hast Du an dem Pfluge,
Dem die Bosheit in die Erde schlug!
Jesuf, habe Dank! — Die Erde bebete
Und der Himmel feuft: Es ist genua!
Deine frommen Augen sind geschlossen
In der friedevollen Todesnacht;
Alle Deine Feinde sind verschwunden
Mit dem großen Wort: Es ist vollbracht!
So verläßt der Mensch am Scharfwege
Dieses Lebens dornenvolle Bahn,
Und der freie Geist, zum Glück erschaffen,
Schwingt sich triumphirend himmelan.
Jede Lebensstunde geht vorüber,
Jeden Kummer nimmt die hohle Zeit;
Alles eilet hier zum letzten Ziele,
Nähert sich der stillen Ewigkeit.

Gleich der Eise im Abendrothe
Sinkt Dein blasser Leichnam hin zur Ruh!
Freunde weinen um die schöne Hülle,
Und die Liebe schließt Dein Grabmal zu.
Ach, geliebt, bewirnt von hinnen gehen,
Ist des Menschen schönes, letztes Lob;
Bald verwittert in dem Sturm der Zeiten
Jedes Denkmal, das die Kunst erhob!

Bitter wurde Dir der Reich gerichtet
In dem Garten zu Gethsemane;
Doch im stillen Felengrabe findest
Du Erseh für jedes Erdenweh.

So umdämmert uns die Kummerwolke
Dst im schönen Garten der Natur;
Doch es harret ein Grab für müde Seelen,
Dort versieget jede Thränenspur!

Düster war Dein Leb-nstag hienieden,
Doch ihm folget eine sanfte Nacht;
Herrlich, göttlich groß hast Du vollendet
Und Dein Gott hat Alles wohl gemacht!
Menschenvater, laß mich Dir vertrauen,
Gut ist Alles, was Dein Rath beschließt;
Jede Nacht wird sich in Licht verwandeln,
Wo die neue Lebensquelle fließt! —

Memel, den 8. April. Das heutige Kreisblatt enthält eine
Verfügung des Königl. Landratsamts, wonach wegen der in Rus-
land herrschenden Kinderpest die Abhaltung des Vieh- und Pferde-
markts am 17. d. M. in Deutsch Grottingen untersagt ist. — In
Goadjutten ist die Kinderpest auch bereits ausgebrochen und die
nöthigen Spermafreigeln dieserhalb veranlaßt.

(Inserat.) An A. J. in Memel.

Mittwoch, den 8. d. M., auch Donnerstag, den 9.,
bin ich Vormittag 11 Uhr an der bewußten Stelle.

Anzeigen.

(Entbindungsanzeige.) Gestern Abend 11 Uhr wurde
meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Memel, den 7. April 1857. A. Becker.

(Todesanzeige.) Den 7. April, Morgens 2 Uhr, ent-
schlieft sanft unser liebes Söhnchen Richard, welches be-
trübt melden Louis Simon nebst Frau.

(Todesanzeige.) Heute Mittags 12 Uhr entschlief sanft
am Schlagfluß unsere innigst geliebte Mutter, Groß- und
Schwiegermutter, Amalie Stricks, im noch nicht voll-
endeten 67sten Lebensjahre. Diesen für uns so schmerzlichen
Verlust zeigen statt besonderer Meldung tiefbetrübt an
die hinterbliebenen Kinder, Groß-
und Schwiegerkinder.

(Todes-Anzeige.) Nach siebenjährigem schweren Kran-
lager starb heute Abend unsere geliebte Mutter, die Wittne
Johanne Janzon, geb. Herrmann, im 46. Lebensjahre.
Diese Anzeige widmen theilnehmenden Bekannten
die hinterbliebenen Töchter und Schwiegersöhne.

Memel, den 5. April 1857.

Den geehrten Damen und Herren, sowie dem werth-
geschätzten Musik-Verein sage ich für die freundliche eifrige
Unterstützung bei der Aufführung des Oratoriums: „Die
Schöpfung“ meinen verbindlichsten Dank.

H. Edel.

Donnerstag und Sonntag warme Rinder-
fleisch bei O. F. Burwerth, Schützenplatz.

Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten Publikum, besonders meinen Kunden,
die ergebene Anzeige, das ich meine Wohnung verändert
habe und jetzt in der Baderstraße, beim Böttchermeister
Herrn Fischer wohne; bitte mich auch hier mit gütigen
Aufträgen zu beehren.

J. Otto, Buchbinder.

Auch Eruben werden billig und sauber tapeziert.

Mein Comptoir

ist jetzt im Seelig'schen Hause, Fischer- und Friedrich-
Wilhelm-Straßen-Ecke No. 116/19., eine Treppe hoch.

Gustav Wiese.

Diejenigen Eltern, welche gefonnen sind, ihre Kinder
meiner Schule anzuvertrauen, erlaube ich mir darauf auf-
merksam zu machen, daß ich von jetzt an nur zweimal im
Jahre, zu Ostern und zu Michaelis, neue Schüler annehme.

Zu Anmeldungen bin ich mit Ausnahme der Sonn-
und Feiertage täglich von 12 bis 1 Uhr in meiner Woh-
nung, Polangenstraße No. 659., zu sprechen.

Rosa Bertram.

Mittwoch, den 13. April, Nachmittags 2 Uhr,

Versammlung des

landwirthschaftlichen Vereins

in British Hôtel.



Einem hochgeehrten Publikum erlaube mir, mich zum Repariren von Stuben- und Stuh-Uhren ganz ergebenst zu empfehlen.

J. J. Fenchel, Junferstr. No. 285.



Das Dampfboot

STELLA

beginnt **Freitag, den 10. April**, Morgens 6 Uhr, seine Fahrten nach Tilst.

J. Mason.

Mein seit 44 Jahren bestehendes

Eisen-Waaren-Geschäft

habe ich mit allen Activis heute meinem Sohne **Eduard** übergeben; ich sage allen meinen werthen Geschäftsfreunden für das mir bisher geschenkte Vertrauen meinen verbindlichsten Dank und bitte, dasselbe freundlichst auf meinen Sohn zu übertragen.

J. F. Bruder sen.

Tilst, den 1. April 1857.

Nach der obigen Anzeige übernehme ich mit dem heutigen Tage auch das

Eisen-Waaren-Geschäft

meines Vaters und werde dasselbe unter der Firma meiner andern Geschäftsbereichen von:

Joh. Fr. Bruder

weiter fortführen; ich bitte, das meinem Vater gewährte Vertrauen auch auf mich zu übertragen und überzeugt zu sein, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, mir dasselbe zu erhalten.

E. Bruder.

Tilst, den 1 April 1857.

Die diesjährige Lieferung von vier Pferden nebst Futter für den Pferdebagger soll am

Donnerstag, den 16. April, Nachm. 4 Uhr, in unserm Bureau in der Börse unter den dort einzusehenden Bedingungen ausgeben werden.

Nemel, den 7. April 1857.

Das Vorsteher-Amt der Kaufmannschaft.



Gründonnerstag-Kringel

a 1, 2 1/2, 5 und 10 Sgr. werden morgen vorrätzig sein, größere werden auf Bestellung gefertigt. Um gütige Abnahme bittet

L. le Coutre.

Zum Gründonnerstag

empfehle ich dem geehrten Publikum Kringel zu 1 Sgr., 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr pro Stück; zu höheren Preisen werden Bestellungen angenommen und bitte um zahlreiche Abnahme und Aufträge.

Lucian Joosty.

Zum Gründonnerstage

empfehle Kringel a 1, 2 1/2, 5 und 10 Sgr. Zu höheren Preisen nehme Bestellungen an und bitte um gefällige Aufträge.

L. Litty.

Auf eine hübsche Auswahl **Ostereier** in Conserv u. Dragant erlaube mir ein geehrtes Publikum ergebenst aufmerksam zu machen.

Zum Gründonnerstag

empfehle ich dem geehrten Publikum Kringel zu 1, 2 1/2 und 5 Sgr.; auf größere nehme ich Bestellungen an und bitte um Abnahme und Aufträge.

F. W. Eichel.

Gründonnerstags-Kringel

in allen Größen empfehle

C. Mateil, Conditor,

Topferstr., vis-à-vis der Kath. Kirche.

Gründonnerstags-Kringel

von 6 Pf. bis 5 Sgr. Größere werden auf Bestellung gebacken.

Wendt jun., Thomasstr.

Für die Maurergesellenwittwe **Wischniewsky** sind in der Buchdruckerei des Dampfboots ferner eingegangen: 19) R. 10 Sgr., 20) S. 10 Sgr., 21) Ungen. 10 Sgr.



Mittwoch, den 15. c., Vorm. 11 Uhr, sollen im Speicher des Herrn **Robert Werner**:

ca. 300 Schffl. graue Natanger Saaterbsen, ca. 300 Flaschen echt Franz. Champagner, ca. 50 Flaschen feinsten Jamaica-Rum und eine kleine Partie Hafer, meistbietend gegen gleich baare Zahlung durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige ergebenst einlade.

J. H. Freund, Mätker.



Wegen Wohnungsveränderung soll ein vollständiges Mobiliar, bestehend in Meubles (zum Theil neu), Fayence und Glassachen, Betten, Wäsche und Wirthschaftsgeräth gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Gelde durch mich verauctionirt werden. — Die Auction beginnt

Mittwoch, den 15. April, Nachm. 2 Uhr, in dem auf dem **Ferdinands-Platz** gelegenen **Väcker Jachschen Hause**. — Zu dieser Auction laden ganz ergebenst ein der Auctions-Commissarius **Kraus**.

Beste doppeltgesiebte Steinkohlen

aus dem Schiffe „**Good Intent**“, Capt. **Ovenden**, an der **Huck am Degginschen Platze** liegend, offerirt billigst

Joh. Fr. Tiesler.

Große graue Saat-Erbsen

verkaufen a 70 Sgr. pro Scheffel.

Theod. Kloss & Co.

Schles. Kirschensaft

und Back-Obst haben neu empfangen und empfehlen

J. A. Millauer & Co.,
Libauerstraße.

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage in meinem neu erbauten Hause, **Friedrich-Wilb.-Straße**, eine Niederlage von Weizen-, Tisch- und Roggenschrot-Brod eingerichtet habe, und kann ich große Hausbackenbrode zum Preise von 15 und 10 Sgr., Commisbrode a 6 Pfd. für 4 Sgr. 4 Pf., sowie halbfeine 6 pfündige Brode a 5 Sgr. mit der Bitte um geneigten Zuspruch empfehlen.

Der Eingang ist von der Dangeite im Wirthschaftsgebäude, gegenüber Herrn **Niemenschneder**.

L. Schlaffhorst.



4 starke im besten Zustande befindliche Arbeitswagen, wovon 2 mit eisernen Rren versehen, 2 Berdeckwagen auf Federn, 4 starke Holzschlitten und eine nützliche Kuh sollen am abgebrannten Schauspielhause **Sonnabend, den 11. April**, Vormittags 11 Uhr, gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Tapeten.

Eine der renommirtesten Fabriken Berlins hat uns eine sehr reichhaltige Muster-Collection ihrer diesjährigen neuesten

Tapeten

eingesandt, die wir einem geehrten Publikum zur geneigten Ansicht bestens empfehlen und werden gefällige Aufträge hierdurch stets prompt ausgeführt durch

W. Fischer & Baumgardt,

Friedrich-Wilhelm-Straße,
gegenüber der grünen Apotheke.

Eine große Auswahl **moderner Sommer-Mäntelchen** und **Umwürfe** von den solidesten bis zu den elegantesten, sowie **Mantillen** neuesten Geschmacks in **Atlas, Noiree Antique** und **Taffet** empfing und empfiehlt

Adolf Schwedersky.

Desgleichen ist mein **Waaen-Lager** durch neue Zufendungen von **Tuchen** und **Buckskins, Hochstoffen** aller Art, **Double-Long-Schwals, Jaconnas** zc. bestens sortirt.

Weißwaaren,

gestickte Kragen und Aermel in Mull und Nanjoe, Garnituren von echten Spitzen, schwarze gestickte und echte Spitzen-Schleier, Einfas- und Anfas-Striche, schwarze Cardinal-Kragen hat in großer Auswahl erhalten und empfiehlt

Lucinde Werner.

Pinnauer Weizen- und Roggen-Mehl

offerirt **H. Scharffenorth.**

Sehr schönes

Stettiner Weizenmehl

a 4 Thlr pro Scheffel, gebeuteltes Roggenmehl a 68 Sgr. pro Scheffel bei **Robert Werner, Marktstr.**

Frische Anchovis

1 Sgr. pro Pfd., wie auch beste Fettbeeringe 6 1/2 Sgr. pro Schock offeriren

Ed. Kleist & Co.



Billige elegante Bettschirme, 2, 3, 4 und 6flügelig, ein eisener Bücherschrank mit Glas-Aussatz, Rohr- und Polsterstühle, große Gartentische, ord. Himmelbettstelle, polirte Klappstühle, ein ord. Kleiderschrank, ein neuer polirter Commoden- oder Pultausatz, ein Tischflavier und ein polirtes Schreib-Sekretair stehen billig zum Verkauf in **Kippers Hotel, Barterre.**

Die erste Sendung der diesjährigen garnirten

Sommer-Modell-Hüte,

sowie garnirte Amazonen-Hüte in Stroh und Seide empfing und empfiehlt

A. Tarrey.

Unser 14karät. Goldlager,

bestehend aus massiven Herren-, Westen- und Broches-Ketten, Ohrringen, Broches, Braceletts, Kapsel, Uherschlüssel zc. ist durch neue Zufendung assortirt und empfehlen zu soliden Preisen

Löbell & Rudnicki.

NB. Desgleichen eine reichhaltige Auswahl goldener und silberner Ance- u. Cylinder-Damen- u. Herren-Uhren.

Ein Handwagen mit eisernen Aren und Fuß-Buren steht zum Verkauf.

Reichard in Supen bei der Luße.

Hundhausens Borsdorfer Gelée.

Dieses von dem Königl. Geheimen Sanitäts-Rath und Leibarzt **Dr. v. Arnim, Hofrath Dr. Schnizer, Dr. Weit, Dr. Levinstein,** sowie von den berühmtesten Aerzten Deutschlands gepriesene und attestirte Gelee wird in Anerkennung seiner besondern Heilkraft namentlich allen Brustleidenden mit dem Wunsche dringend empfohlen (ohne der unendlich vielen Danksayungen zu erwähnen), daß solches doch in keiner Familie fehle, da es den hartnäckigsten Husten beseitigt, die zerstörte Verdauung regelt, den schwachen Magen kräftigt, daß dieses Gelee bei täglichem Gebrauch sogar die eingewurzelteste Verhärtung im Unterleibe bald beseitigt, bei Kindern einen besondern Schutz gegen Drüsen, Ekropseln zc. gewährt. Haupt-Depot für Memel bei **Hrn. Theod. Kloss & Co.,** in Flaschen a 10 Sgr., 20 Sgr. und 1 Thlr.

Guter Schmand a Stof 5 Sgr. und Milch a Stof 6 Pf. ist täglich zu haben **Zunkerstraße im Barthshen Hause.**

1 1/2 Achtel Ellern-Brennholz

ist (a 20 Thlr. pro Achtel) zu verkaufen. Bei wem? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Schwarz seidene Spitzen

zu Kleider-Befägen in allen Breiten, sowie Blondon empfiehlt zu sehr billigen Preisen.

J. Louis, Marktstraße No. 156.

Einige Tausend, beste Gattung,

Stettiner Mauersteine

sind Behufs Räumung zu haben bei

G. Michaelsen.



Ein Reitpferd, vollständig zugeritten, steht zum Verkauf **Friedrichsmarkt im Deutschen Hause.**

Brim Beginn des neuen Schulsemesters empfehle alle Gattungen Schreibehüte, Stahlfedern, Halter, Bleifedern, Franz. Zeichnen-Papier, Pelee-Papier, Reißzeuge, so wie sämtliche andere Schul-, Schreib- und Zeichnen-Materialien und stelle den Preis pr. Dgd. billiger.

Ed. Schnée.

Die Heste habe ich von starkem und weißem Papier selbst anfertigen lassen.

Raffinade & Melis

in Broden, weißen und gelben Farin, Centnerweise und von 5 Pfd. ab, Stettiner Weizenmehl, Prima-Sorte No. 0., Stettiner Roggenbeutelmehl, Sac- und Scheffelweise, Nantanger graue und weiße Erbsen, schweren Roggen und große Saat-Erbsen, Lasten- und Scheffelweise offerirt billigt

Robert Werner.

Ein neuer sehr bequemer Armstuhl auf Rollen steht billig, wie auch zwei neue Sophas zum Verkauf bei

Bowitz in Bitte.



Stroh- und Rosshaar-Hüte

in den neuesten Facons, sowie graue und braune runde Damen- und Kinderhüte, Gartentischen und die jetzt beliebten Amazonen-Hüte empfiehlt

Lucinde Werner.

Mouleaux

in den neuesten Dessins, sowie

Jalousies

mit und ohne Rahmen empfangen in großer Auswahl

W. Fischer & Baumgardt.

Dünger

ist bei uns zu haben.

Althof-Memel

Joh. Geo. Schepeler & Co.

Berliner Damen- u. Kinder-Gamaschen, Galoschen, Lackirte und kalblederne Herren-Stiefel empfangen **Löbell & Rudnicki.**

Danksayung.

Zum Besten des Instituts sind unserer Kasse von dem Schiedsmann **Herrn Nuttray** aus der Vergleichsache No. 34., G. contra L. 2 Thlr. überwiesen worden, wofür wir, den Empfang bezeugend, den ergebensten Dank aussprechen.

Der Vorstand der Rettungs-Anstalt für hilflose Kinder.

Müschbänder

in allen Breiten hat erhalten

A. Tarrey.

109 Mille große gut gebrannte Ziegel, 9000 Biersteine, 40000 Dachpfannen und 100 Farksteine sollen gegen Baarzahlung schleunigst verkauft werden durch das Geschäfts- und Commissionsbureau von **G. Albat.**

100 Thlr. werden auf eine ländliche Besetzung gegen vollkommene Sicherstellung gesucht durch das Geschäfts- und Commissionsbureau von **G. Albat.**

Ein bei Schernen belegenes Grundstück von 105 Morgen 70 Ruthen mit Allem, was darauf und daran ist, soll für den Preis von 1500 Thlr. gegen eine Anzahlung von 500 Thlr. sogleich verkauft und übergeben werden durch das Geschäfts- und Commissionsbureau von **G. Albat.**

Ein etwa 1 1/2 Meilen von hier belegenes Grundstück von 5 Hufen 10 Morg. 127 Ruth., soll mit Allem, was darauf und daran ist, schleunigst verkauft werden durch das Geschäfts- und Commissionsbureau von **G. Albat.**

200 Thlr. werden auf eine ländliche Besetzung gegen vollkommene Sicherstellung gesucht durch das Geschäfts- und Commissionsbureau von **G. Albat.**

300 Thlr. werden auf eine ländliche Besetzung gegen vollkommene Sicherstellung gesucht durch das Geschäfts- und Commissionsbureau von **G. Albat.**

Eine erfahrene Wirthschafterin, welche mehrere Jahre eine Land- und Stadtwirtschaft vorgestanden hat, sucht von gleich eine Stelle. Das Nähere ist zu erfragen in der Buchdruckerei des Dampfsboots.

Eine erfahrene Wirthschafterin sucht eine Stelle, es mag sein in der Stadt oder auf dem Lande. Zu erfragen in der Buchdruckerei des Dampfsboots.

5 Thlr. Belohnung

sichern wir denjenigen zu, welche uns die Leute genau nachweisen können, die in unserm Mühlenteiche fischen, so daß sie zur Bestrafung gezogen werden können.

Joh. Geo. Schepeler & Co.

Eine freundliche Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Küche, Speisekammer, Keller, Waschkücher u. ist sofort zu vermieten. Näheres Polangenstraße No. 644. bei **E. Meyer.**

Die in meinem Hause, Libauerstraße, sich befindende Schlosserschmiede nebst dazu gehöriger Wohnung, wird zum 1. Juli d. J. miethesfrei und bitte darauf Reflectirende sich bei mir zu melden. **G. Marquardt.**

Eine Wohnung von drei Zimmern, großer Küche, Holzgelaß, Hofraum und allen sonstigen Bequemlichkeiten, Parterre, ist von sogleich zu vermieten Libauerstraße No. 5. im **Liedtke'schen** Hause.

NB. Ebendasselbst sind zwei Zimmer für Einzelne zu vermieten.

Eine separate obere kleine Wohnung, bestehend aus 1 Stube, nebst Kammer, Küche mit Sparherd ist sogleich an eine stille Familie zu beziehen. Zu erfragen in der Buchdruckerei des Dampfsboots.

Eine obere Wohnung von 1 Stube, 2 Kammern, ist sogleich zu vermieten und vom 1. Mai zu beziehen Fischerstraße bei **F. Merten, Bäckermeister.**

Ein freundlich möblirtes Zimmer für einzelne Herren ist von gleich ab zu vermieten am Ferdinandsplatz bei **C. Rodemann.**

Eine kleine freundliche Oberstube ist an einzelne Personen für 1 Thlr. monatlich zu vermieten. Zu erfragen bei Wötkermeister Schloßhardt, Kehnriederstr., geradeüber der Altstadtischen Schule.

Ein freundliches Oberstübchen mit auch ohne Möbel zu vermieten bei **F. Lehr, Zimmermeister.**

Ein freundliches Zimmer nahe der Börsebrücke ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näh. in d. B. d. D.

Mit dem zwischen hier und Cranz täglich mit Ausnahme des Sonntags courstrenden Dampfsboot werden vom heutigen Tage ab, wie im vorigen Jahre, Briefpostgegenstände zwischen hier und Königsberg und darüber hinaus befördert werden. Die Schlußzeit ist auf 8 Uhr Abends für recommandirte und baar zu frankirende Briefe festgesetzt, wogegen unfrankirte und durch Freimarken oder Frei-Couvert's frankirte Briefe, welche bis 4 Uhr Morgens in den Briefkasten am Posthause oder bis zum Abgange des Dampfsboots in den Briefkasten auf demselben gelegt werden, noch Beförderung erhalten. Die Ausgabe der mit dem Dampfsboot angekommenen Briefe und Zeitungen erfolgt eine halbe Stunde nach Ankunft desselben, etwa 6 Uhr Abends.

Memel, den 6. April 1857.

P o s t - A m t.

Mittwoch, den 13. April c., Nachmitt. 3 Uhr, soll am Ballastplatz ein im Wallgum liegendes großes Fischerboot und **um 4 Uhr** in der Bittischen Schulstraße in der Wohnung des Schiffers Naujocks, im Hause der Schiffscapitainswitwe Kräft, ein kleines Boot, eine Handwinde, Segel, Trossen, Tauen, Blöcke und einige Möbel durch unsern Kommissarius gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Memel, den 27. März 1857.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

An Stelle des Apotheker Herrn Lehmann ist Herr **Dr. Labes** zum Stadtverordneten gewählt worden.

Memel, den 6. April 1857.

Der Magistrat.

Es ist hier ein toller Hund getödtet. In Folge dessen werden die Hunde-Eigenthümer aufgefordert, ihre Hunde 14 Tage lang an die Kette zu legen resp. nicht aus dem Hause zu lassen. Jeder los herumlaufende Hund wird getödtet. Memel, den 7. April 1857. Magistrat.

8. APRIL

Schiffsnachrichten.

Umfang	April	Schiff	Capitain	Von	Nach
22	4	Joh. Heinrich	Scharenberg	Swinemünde	Ballast
23		Friedr. Wilh.	Wötker	Stettin	Kalksteine
24		Eduard August.	Kentel	Helsingör	Ballast
25		Louise	Busch	Stettin	Kalksteine
26		Norma	Bradbering	Swinemünde	Ballast
27	5	2 Gebrüder	Albrecht	Rügenwalde	—
28		Titania	Zühlke	Swinemünde	—
29		James	Schöngrün	—	—
30	6	Good Intent	Dvenden	Sunderland	Kohlen
31		Crown	Driscoll	Copenhagen	Ballast
Ausgegangen nach					
66	5	Memel-P. (D.)	Lange	Stettin	Güter
67	7	Marie Emilie	Loß	Antwerpen	Dielen
Wassertiefe des Seegatts 17 Fuß 3 Zoll. Strömung aus. Wasserstand — Fuß 3 Zoll. — Wind NEN					
Copernic.	Zuchter	21/3 Memel, 24/3 Sund, 1/4 Antwerpen.			
Bertha	Beder	28/2 Cardiff, 16/3 Barcelona.			
Memphis	Scherbring	18/3 Memel, 21/3 Sund, 1/4 unweit Whigt nach Plymouth.			

Kirchzettel zum Charfreitage.

In der Littenhauischen Kirche.
 Deutsch-luther. Gemeinde Vorm. 8 1/2 Uhr: Hr. Pfr. Habruder. (Communion).
 Littenhauische Gem. Vorm. 11 Uhr: Hr. Pred. Schrader.
 Im Saale der höheren Töcherschule.
 Ev.-reform. Gem. Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Pred. G'sner. Communion. (Wachtporbereitung Donnerstag Nachm. 2 Uhr.)
 Deutsch-luther. Gem. Nachm.: Hr. Pred. Keffener.
 Bitte, Vorm. 9 Uhr: Hr. Pred. Reinert.
 Abends 6 Uhr: Liturgische Passionsandacht.
 Schmelz, Schule No. 2., Vorm.: Hr. Dir. Dr. Peintici.
 Kathol. Kirche, Nachm.: Hr. Pfr. Werner.
 In Bitte Donnerstag Abends 7 Uhr, Liturgische Passionsandacht.
 Redaktion, Druck und Verlag von August Stöbbe in Memel. Beilage.

Beilage zu No. 42. des Memeler Dampfboots.

Mittwoch, den 8. April 1857.

Anzeigen.

Eine neue Sendung

Berliner Damengamaschen

hat erhalten und empfiehlt

Franz Zwick.

Es sind bei mir aus der **Provincial-Baumschule** zu **Althof-Magnit** Verzeichnisse nebst beigefügten Preisen von ausdauernden in- und ausländischen Obst-, Wald- und Schmuckbäumen, Obst- und Ziersträuchern zur Einsicht zu haben, auch nehme ich mit Vergnügen in freundschaftlicher Uebereinkunft mit dieser Anstalt Bestellungen an und Sorge für prompte und sorgfältige Ausführung derselben.

T. H. Gatz, Mühlenbamm 798.



Seidene Hüte, Hauben, Aufsätze, verschiedene Fuß- und Galanterie-Waaren werden bedeutend unter Kostenpreis verkauft in **Lip-pers Hotel.**

Spazierstöcke

follen billig geräumt werden bei **Franz Zwick.**

Von dem anerkannt schönen

Moskauer Weizenmehl

habe noch einen kleinen Vorrath und empfehle solchen zu den Feiertagen.

Louis Voss, Aschhof.



Das in Libau befindliche ehemalige Sten-der'sche Wohnhaus nebst Herberge und Pferde-stall, massiv aus Klinker erbaut, Speichern, Wa-genschauer, Holzjällen etc., einem Garten, soll wegen Absterbens des jetzigen Besitzers, **Dr. Busch,** von der Wittwe desselben aus freier Hand verkauft werden und werden Kauf-liebhaber gebeten, sich an Herrn **E. E. Schmidt,** Haus Häberlein in Libau, zu wenden.

Mauer-Gyps und Cement

verkaufen billigst

Theod. Kloss & Co.

Im Besitz meiner sämtlichen, für die bevorstehende Saison erschienenen, in mein Fach schlagenden Artikeln, empfehle ich solche in reichhaltiger Auswahl zu den anerkannt **billigsten Preisen.**

J. Holtz.

Gute Gerste und Wicken

zur Saat empfiehlt

J. L. Wirsching.

Tapeten

Franz., Borduren & Plafonds im neuesten Geschmack und grosser Auswahl empfehle dem geehrten Publikum.

Ferd. Hanewald.

NB. Vorjährige Muster sind im Preise bedeutend ermässigt.

Stroh- & Rosshaar-Hüte

werden noch immer angenommen und zum Waschen und Umformen nach Berlin gesandt durch

J. Holtz, Marktstraße No. 151.

Noch vor dem Osterfeste erfolgt eine wiederholte Absen-dung; ich bitte daher um schleunige Einlieferung.

Frischen Mauer- & Düngergyps, Frischen Portland-Cement,

offeriren aufs Billigste

L. Gernhöfer & Co.

Sehr schöner süßer und saurer Schmand a 5 Sgr. pro Stof und Milch a 6 Pf. pro Stof, sowie schöne frische wohlschmeckende Tischbutter, ist täglich frisch zu haben Friedrich-Wilhelmstraße, im Keller gegenüber der Töchterschule.



Da der größte Theil meiner Waaren zur bevorstehenden Saison eingetroffen ist, so erlaube ich mir, mein reichhaltiges Lager von

Phantasie-, Rosshaar-, Brüsseler & Italiener Hüten, sowie Bändern, Blumen & Federn

zu anerkannt billigen Preisen bestens zu empfehlen.

J. Perlbach, Marktstraße No. 157.

NB. **Amazonen-Hüte,** wie **Kiepen** in besonders schönen Facons, sind auf Lager.

a Stück

mit

Gebr.-Anweis.

3 Sgr.

Gebr. Leder's balsamische ERDNUSSOELSEIFE

ist als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer gefunden, weissen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets ächt zu haben bei

Franz Zwick in Memel.

4 Stück

in

einem Packet

10 Sgr.

Bezugnehmend auf meine früheren Annoncen wegen **gänzlichen Ausverkauf** meines Waarenlagers, zeige einem geehrten Publikum ergebenst an, daß ich wegen noch nicht eröffneter Dampfschiffahrt mein **Ladenlocal bis zum 1. Mai benutze** und daher meinen **Ausverkauf bis zum 20. April fortsetze**, und um wo-möglich die Kosten einer Auction zu ersparen, verkaufe ich noch meinen Bestand von **Tuchröcken, Duffel, Tweens, Stepp- und Schlafröcken, diversen Buckskin-Hosen,** sowie **Sommeranzügen** zu sehr billigen Preisen. Insbesondere empfehle ich noch **ganz feinen Duffel in schwarz und blau, Tuche, Buckskins und Sommerzeuge, Herrenhüte, Mützen, Plätthemden, Cravatten, Schlipse** zu ganz besonders billigen Preisen.

M. SPIEGEL im Postgebäude.

Geübte Bucharbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung bei

J. Holtz, Marktstr. No. 151.

Auch können gestittete junge Mädchen, die das Buchmachen gründlich erlernen wollen, daselbst sogleich eintreten.

Ein in allen Zweigen der Wirtschaft erfahrener Schreiber, militärfrei, in gesetzten Jahren, sucht unter soliden Bedingungen sofort ein Unterkommen. Adressen unter **F. J. M.** nimmt die Buchdruckerei des Dampfschiffs entgegen.

Das bis jetzt von mir benutzte Ladenlocal im Hause der Herren **C. B. Cohn u. Co.**, Börsenstraße, bin ich Willens an einen andern Miether zu überlassen; darauf Reflectirende belieben sich gefälligst bei mir zu melden.

Otto Boh.

 Eine obere Wohnung von 2 Zimmern, Kammer und Küche, sowie eine untere freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Kammer, Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten, wenn gewünscht wird, auch einem Garten unmittelbar am Hause, sind Ribauerstraße sogleich zu vermieten und vom 1. Mai zu beziehen. Alles Nähere bei

J. L. Wirsching.

In dem Grundstücke Stadttheil Bitte No. 176. ist eine in allen Theilen separate Wohnung, aus 3 Zimmern, Alkoven, Küche, Speisekammer, Holzgelass nebst Zubehör bestehend, sogleich zu beziehen, mietbefrei.

Müller, Ballast-Inspector.

Eine freundliche Wohnung von 2 aneinanderhängenden Stuben ist zu vermieten **Hoßgarten No. 607.**

Die Lieferung von 20 Stück Kummfarren nach Art der Eisenbahnfarren, 6 Stück Steinfeben und 4 Kiesfeben soll an den Mindestfordernden verbungen werden. Portofreie Offerten möge man bis **zum 10. April c.** bei dem Unterzeichneten einreichen.

Pröfults, den 25. März 1857.

Der Kreisbaumeister **Meyer.**

Die Arbeiten und Materialien-Lieferungen zum Bau des Navigations-Schulgebäudes nebst Observatorium u. s. w. sollen in nachfolgenden Anschlag-Positionen:

- | | | | | |
|--|------|------|----|-----------|
| 1) für Erd-, Maurer- u. Stein- | | | | |
| meß-Arbeiten im Betrage von | 3495 | flr. | 16 | gr. 9 pf. |
| 2) für Maurer-Materialien do. | 8625 | " | 7 | " 6 " |
| 3) für Zimmermanns-Arbeiten do. | 1191 | " | 2 | " " |
| 4) für Zimmermanns-Materialien | 3445 | " | 7 | " " |
| 5) für Dachdecker-Arbeiten incl. | | | | |
| Materialien do. | 1001 | " | 20 | " " |
| 6) für Dammseger-Arbeiten do. do. | 111 | " | 28 | " 4 " |
| 7) für Schmiede- u. Nagelschmied- | | | | |
| Arbeiten do. do. | 196 | " | 13 | " 6 " |
| 8) für Klempner-Arbeiten do. do. | 338 | " | 5 | " " |
| 9) für Tischler-Arbeiten do. do. | 1492 | " | 18 | " " |
| 10) für Schloßer-Arbeiten do. do. | 546 | " | " | " " |
| 11) für Glaser-Arbeiten do. do. | 620 | " | 14 | " " |
| 12) für Anstreicher-Arbeiten do. do. | 403 | " | " | " 4 " |
| 13) für Töpfer-Arbeiten do. do. | 834 | " | " | " " |
| 14) für Eisenguß-Arbeiten do. do. | 340 | " | 10 | " " |
| 15) für Kupferschmied-Arbeiten do. do. | 755 | " | 29 | " 8 " |
- im Ganzen oder getheilt an den Mindestfordernden ausgeben werden.

Zur Entgegennahme der diesfälligen Offerten ist und zwar a) für die theilweise Lieferungen und Leistungen ein Termin auf

Mittwoch, den 15. d. M., Morgens 9 Uhr,
b) für die Entgegennahme der Bauten im Ganzen der Termin **an denselben Tage,** Nachmittags 3 Uhr,
im Geschäftslocal der Hafen-Polizei-Commission festgesetzt, zu welchem Unternehmer hiemit mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Termin in Bezug auf die speciellen Lieferungen und Arbeiten Mittags 12 und in Bezug auf die Uebernahme der Bauten im Ganzen Abends 6 Uhr geschlos-

sen und auf Nachgebote keine Rücksicht genommen werden wird. Die Anschläge und Zeichnungen liegen in dem vor- genannten Geschäftslocal in den Dienststunden zur Einsicht vor und werden die Bedingungen im Termin bekannt gemacht werden.

Memel, den 2. April 1857.

Curatorium der Königl. Schiffahrtsschule.

Konkursöffnung.

Königl. Kreisgericht zu Tilsit. Erste Abtheilung.

Den 26. März 1857, Vormittags 11 Uhr.

Ueber das Vermögen des Kaufmann Louis Falkenberg zu Tilsit, welcher in Memel eine Kommandite unter der Firma „Alexander Cohn“ besitzt, ist der kaufmännische Konkurs eröffnet und der Tag der Zahlungs-Einstellung auf den 26. März c. festgesetzt worden. Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Herr Rechts-Anwalt Spiegelthal bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem

auf den 16. April c., Vormittags 11 Uhr,

in unserm Gerichtslocal, Terminzimmer No. 11., vor dem Kommissar, Herrn Kreisrichter Anz anberaumten Termin ihre Erklärungen und Vorschläge über die Vertheilung des Vermögens oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben. Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche an ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände

bis zum 26. April c.,

einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Am 16. April c., Nachmittags 3 Uhr, beginnt im hiesigen Gerichtsgebäude die **General-Auktion**, in welcher Kleidungsstücke, Meubel, Haus- und Küchengeräthe, Manufacturwaaren, eine Quantität Gold- und Silberfachen, mehrere Pelze und verschiedenes Handwerkszeug durch unsern Kommissarius gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden sollen.

Memel, den 20. März 1857.

Königl. Kreisgericht.

Das Publikum wird daran erinnert, in allen Eingaben an den Magistrat die Wohnung des Antragstellers zu bezeichnen, weil sonst die Gesuche unberücksichtigt bleiben werden. Memel, den 1. April 1857.

Der Magistrat.

Die bisher in Verfolg der Aufforderung vom 11. März c. veranlaßten Wegereparaturen in den Bürgerfeldern sind so wenig ausreichend, daß die angrenzenden Besitzer hierdurch nochmals erinnert werden müssen, die betreffenden Wegestrecken nicht nur nothdürftig zu füllen, resp. von dem aufgeschwemmten Sande zu befreien, sondern ordentlich zu planiren und mit Abzugsgräben zu versehen. — Insoweit dieses nicht binnen 4 Wochen geschehen sein sollte, wird die durchgreifende Wegereparatur, resp. Brückenreparatur, sowie die Ziehung von Gräben auf Kosten der Besitzer veranlaßt werden, da die Herstellung eines ordentlichen Weges ein unabweisbares Bedürfnis geworden.

Memel, den 1. April 1857.

Der Magistrat.

Das Feldstück No. 32., zwischen dem Kammereidorsfe Sandwehr und dem Mühlen-Etablissement belegen, von 6 Morgen, soll anderweitig auf 12 Jahre verpachtet werden. Hierzu steht ein Licitations-Termin auf

den 14. April c., Vorm. 11 Uhr,

im Stadthause an, wozu Pachtlustige eingeladen werden. Memel, den 2. April 1857. Der Magistrat.

Redaction, Druck und Verlag von August Stobbe in Memel.